

Gemeinsam aktiv

Das örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept wird durch die Stadt Wittlich in Zusammenarbeit mit allen Stadtteilen, unter Einbindung weiterer Akteure - wie etwa der Feuerwehr und den Stadtwerken - erstellt. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das Planungsbüro Hömme GbR aus Pölich. Ein zentraler Baustein der Konzeption ist die aktive inhaltliche Beteiligung der Bevölkerung im Rahmen der Auftaktveranstaltung sowie anschließender Workshops.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Aufstellung von Hochwasservorsorgekonzepten mit 90%. Der kommunale Eigenanteil von 10% wird von der Stadt Wittlich übernommen.



Erstellung eines örtlichen Konzepts zur
**HOCHWASSER- UND
STARKREGENVORSORGE**
für die Stadt Wittlich und alle Stadtteile

Einladung zur Auftaktveranstaltung
am **31. Januar 2019**
um **19 Uhr**
in der Kultur- und Tagungsstätte
Synagoge in **Wittlich**

Die Stadt Wittlich nimmt sich der Starkregen- und Hochwasserproblematik an. In Zusammenarbeit mit Fachbehörden und Maßnahmenträgern sowie mit einer intensiven Bürgerbeteiligung soll ein wirksames Vorsorgekonzept für den Innenstadtbereich und alle Stadtteile erarbeitet werden. Ziel ist es, die Überflutungsvorsorge zu verbessern und dadurch mögliche Schäden zu vermindern.

Absender

Name _____

Anschrift _____

Kontakt _____

Anmerkungen

Planungsbüro Hömme GbR
Römerstraße 1
D - 54340 Pölich

Bitte
freimachen



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

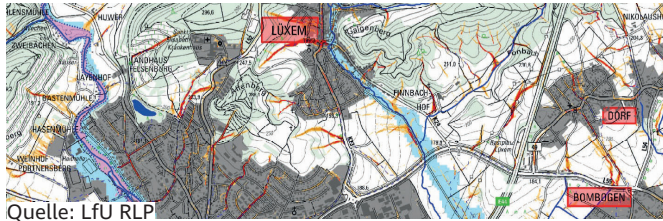


Informations- und Beratungszentrum
Hochwasservorsorge
Rheinland-Pfalz



Vorsorge maximieren, Schäden minimieren

Starkregen lassen vor allem kleine Bäche sehr schnell an ihre Kapazitätsgrenze stoßen und über die Ufer treten. Flusshochwasser sind dagegen zwar konkreter vorherzusehen, aber auch hier bergen unkontrollierte Abflüsse und Überschwemmungen insbesondere in Ortslagen ein hohes Schadenspotenzial. Vor allem dann, wenn Straßenzüge im Abflussbereich des Wassers unvorbereitet geflutet werden und es weder ausreichende Schutzvorkehrungen noch ein Wissen über das richtige Verhalten im Ereignisfall gibt.



Quelle: LfU RLP

Durch die Bündelung ortsangepasster Schutzmaßnahmen können örtliche Vorsorgekonzepte das Schadensausmaß von Überschwemmungen durch Flusshochwasser und Starkregen eindämmen. Der vorbereitende Hochwasserschutz ist dabei eine gemeinsame Aufgabe von Kommunen und Bevölkerung. Denn zuständig für den Schutz des privaten Eigentums ist nicht die Stadt, sondern in erster Linie jeder Eigentümer selbst.

Ihr Engagement für die beste Vorsorge

Der persönliche Schutz vor Hochwasserschäden fängt am privaten Eigentum an. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung werden Möglichkeiten und Pflichten zum Schutz des privaten Eigentums vorgestellt, die die öffentliche Hochwasservorsorge optimal ergänzen; so u. a. der private Objektschutz und die Versicherung gegen Elementarschäden. Für ein ortsangepasstes Vorsorgekonzept sind außerdem Ihre Erfahrungen und Ihr Hintergrundwissen aus vergangenen Starkregen- und Überschwemmungsereignissen zur Erarbeitung passgenauer Maßnahmen zielführend und notwendig. Diese können Sie in den Workshops aktiv einbringen.



Das Vorsorgekonzept für Wittlich

In die Erarbeitung einbezogen werden neben Daten zu den Gewässersystemen (u.a. Lieser, Sterenbach, Oligbach) auch Analysen zu vergangenen Überschwemmungsereignissen und dem Abflussverhalten des Wassers bei Starkregen sowie zu bestehenden Vorsorgemaßnahmen und Potenzialen zur Verbesserung des öffentlichen wie privaten Hochwasserschutzes.

Ziel der Konzeption ist es, Handlungsbedarfe aufzuzeigen und Verantwortlichkeiten sowie Zeiträume zu benennen, in denen die entwickelten Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich aktiv an der Erstellung des Konzepts in den Bürger-Workshops zu beteiligen. Weitere Informationen zum Projekt und den Terminen erhalten Sie unter stadtwittlich.hochwasserschutz-konzept.de.

Für die Teilnahme an den Bürger-Workshops bitten wir vorab um Anmeldung. Anmelden können Sie sich bei der Auftaktveranstaltung, mit **dieser Postkarte**, per Telefon unter **06507/99 88 3-0** oder per E-Mail an info@stadtwittlich.hochwasserschutz-konzept.de.

Workshops

- Wittlich** für den Innenstadtbereich
11. Februar 2019, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
- Dorf und Neuerburg**
18. Februar 2019, 19 Uhr, Bürgerhaus Neuerburg
- Wengerohr und Bombögen**
19. März 2019, 19 Uhr, Jugend und Bürgerhaus Wengerohr
- Lüxem**
27. März 2019, 19 Uhr, Pfarrheim Lüxem (Oberer Raum)

(Bitte kreuzen Sie den für Sie passenden Workshop in Ihrer Nähe an)

- Ja, ich nehme an der Auftaktveranstaltung am **31. Januar 2019** in der Synagoge Wittlich teil.

Zu einem spezifischen Workshop für Gewerbe- und Industriebetriebe wird im laufenden Prozess gesondert eingeladen.